

Prof. Dr. Holger Burckhart

Fakultät II · Bildung · Architektur · Künste

Bildungsphilosophie

mit den Schwerpunkten Philosophische Anthropologie, Ethik und Wissenschaftstheorie

Vorlesung im WiSe 2018/19

Warum moralisch sein?

Veranstaltungsnr. 2EP143001V

Die Vorlesung rekonstruiert aus der Geschichte der Philosophie- und hierbei insbesondere der Fragen: Was ist der Mensch? und: Wie soll er handeln? / was soll er tun?, also den genuinen Fragen der Philosophischen Anthropologie und der Praktischen Philosophie/Ethik wie sich das Verhältnis Gesellschaft und Behinderung auch und gerade durch die Philosophie gesteuert, von der Antike bis zur Gegenwart hin entwickelt hat. Hierbei zeigt sich, dass schon mit der antiken Auszeichnung des Menschen als animal rationale oder Zoon logon schon ein Ausgrenzungsdiskurs von Menschen mit Behinderung stattgefunden hat.

Dieser Ausgrenzungsdiskurs soll historisch-systematisch verfolgt werden, hierzu sind Fragen nach der gesellschaftlichen Bestimmung (Begriffe und gelebte Praxis) von Behinderung, Inklusion und Integration ebenso unumgänglich wie Fragen der philosophischen Legitimation der Bestimmung dieser Begriffe.

Ich werde die These vertreten, dass Behinderung eine gesellschaftliche Konstruktion ist, die dazu dient, Menschen, die von Behinderung betroffen sind, systematisch auszugrenzen. Erst der Gedanke der Inklusion macht Schluss mit dieser Situation, ist sie aber wirklich gesellschaftlich erwünscht oder nur ethisch geboten?

Literatur

Einschlägig sind Publikationen von:

- Markus Dederich
- Barbara Fornefeldt
- Michael Quante
- Kersten Reich
- Gunnar Skirbekk
- Holger Burckhart
- Anthropologie und Technik - Ein deutsch-ungarischer Dialog / Erzsébet Rózsa, Michael Quante (Hrsg.) Wilhelm Fink Verlag, München. 2012.2008.

Alle TN müssen zum Erwerb von KPs in Selbstlernphasen ein wiss. Tagebuch anfertigen, welches sich auf die Themen der Vorlesung bezieht. Hierzu können Sie sich auch zu mehreren zusammenschließen:

Studienleistung:

- 1 Person: 5 Seiten Wissenschaftliches Tagebuch (Reflexion der Vorlesung);
- 2 Personen: 10 Seiten: 5 Seiten Reflexion + 5 Seiten (ein Schwerpunkt, Thema aus der Vorlesung);
- ab 3 Personen: 15 Seiten: 5 Seiten Reflexion + 10 Seiten (zwei Schwerpunkte, Themen aus der Vorlesung diskutieren... gegenüberstellen);

Prüfungsleistung:

- 1 Person: 10 Seiten: 5 Seiten Reflexion + 5 Seiten (ein Schwerpunkt, Thema aus der Vorlesung);
- 2 Personen: 15 Seiten: 5 Seiten Reflexion + 10 Seiten (ein Schwerpunkt, Thema aus der Vorlesung);
- ab 3 Personen: 20 Seiten: 10 Seiten Reflexion + 10 Seiten (zwei Schwerpunkte, Themen aus der Vorlesung diskutieren... gegenüberstellen);

Freiarbeit gewünscht, kein Muss: 1/2 Seite eigene Vorstellungen - als Anhang des Wissenschaftlichen Tagebuchs.

Die Vorlesung ist unbeschränkt zugänglich!

Ort: AR-D 5104 grüner Hörsaal

Mittwochs
jeweils 10 Uhr

Termine der Vorlesung:

14.11.2018
12.12.2018
09.01.2019
23.01.2019
30.01.2019

Letzter Abgabetermin für die Wissenschaftlichen Tagebücher:

15. März 2019 per Post oder Email nadine.heuckmann@uni-siegen.de